

2. Treffen der neugegründeten Selbsthilfegruppe „Selbsthilfe-Südwest“ am Samstag, den 24.11.2007, 10 Uhr

Wie wir bereits im Infobrief 17/07 Ende August berichteten, hatten sich am 8. Juli 2007 in Tübingen fast 40 Hämophile und ihre Familienangehörigen getroffen, um die Selbsthilfegruppe „Selbsthilfe-Südwest“ zu gründen. Auf Wunsch der Teilnehmer der Gründungsversammlung wird am Samstag, den 24. November 2007 im Hörsaal der Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Tübingen eine Folgeveranstaltung stattfinden. Neben dem Gedankenaustausch und dem geselligen Beisammensein soll bei diesem Treffen auch die medizinische Information nicht zu kurz kommen.

Die Initiatoren der neuen Gruppe, die Ehepaare Schepperle und Zaiser sowie die Tübinger Hämophiliebehandlerinnen und -behandler haben ein interessantes Programm zusammengestellt und freuen sich darauf, wieder zahlreiche Betroffene und Interessierte begrüßen zu dürfen.

Programm:

- 10.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung der Gruppe
Ehepaare Schepperle und Zaiser
- 10.15 Uhr: Die Hämostase – einführende Informationen über die Blutgerinnung
Dr. M. Girisch, Oberärztin der Gerinnungsambulanz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen
- 10.45 Uhr: Hämophilie – geschichtliche Entwicklung und heutige Behandlungsmöglichkeiten
Dr. R. Rauch, Oberarzt der Gerinnungsambulanz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen
- 11.15 Uhr: Der Portkatheter – ein sinnvolles Hilfsmittel der Hämophilietherapie? Vor- und Nachteile
Dr. G. Wiegand, Assistenzärztin der Gerinnungsambulanz der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen
- 11.45 Uhr: Diskussion
- 12.00 Uhr: Mittagsimbiss
- 12.45 Uhr: Aufgaben einer Selbsthilfegruppe und deren Umsetzung am Beispiel der Interessengemeinschaft Hämophiler e.V.
Günter Schelle, Geschäftsführer der IGH-Bundesgeschäftsstelle Bonn
- 13.00 Uhr: Diskussion
- ab 13.15 Uhr: Gedankenaustausch und gemütliches Beisammensein

Diese Veranstaltung richtet sich an alle hämophilen Betroffenen und ihre Angehörigen. Als Ansprechpartner für die jungen Familien stehen die Ehepaare Schepperle und Zaiser zur Verfügung.

Die Ärzte der Universitätsklinik Tübingen haben sich freundlicherweise bereit erklärt, wissenschaftliche und medizinische Fragen zu beantworten, Herr Schelle wird im Rahmen seiner Möglichkeiten zu Fragen der Schwerbehinderung und Sozialfragen Stellung beziehen.

Voranmeldungen können über das Kontaktformular auf der Internetseite www.faktorix.de vorgenommen werden. Es entstehen keine Gebühren, eine kleine Spende zur Finanzierung von Speisen und Getränken wird gerne angenommen.

Die Veranstalter freuen sich auf informative, aber auch unterhaltsame und gesellige Stunden mit Ihnen und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.